

Niederschrift

über die Sitzung des Bezirksausschusses Gehrden



Sitzungs-Nr.: **Gehrd/008/2007**
Sitzungs-Tag: **18.09.2007**
Sitzungs-Ort: **Gehrden, Feriendorf 100, Gaststätte
"Unter den Eichen"**

Beginn der Sitzung: **19:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **20:50 Uhr**

Vorsitzender:

Gerdes, Ferdinand

CDU:

Menke, Hartwig

Troester, Wolfgang

Wagener, Reinhold

Wolff, Dorothee

SPD:

Beineke, Elisabeth

Ewald, Horst

Vertretung für Herrn Franz Hoemann

UWG/CWG:

Jahnke, Bodo

Schlüter, Marie-Theres

Tagesordnung

Drucksache Nr.

Öffentliche Sitzung

- 1. Einführung des neuen Ortsheimatpflegers Harald Kisters**
- 2. Antrag eines Gehrdener Bürgers; Benennung eines öffentlichen Platzes (Hansaplatz) in "Johannes-Weber-Platz"**
- 3. Antrag eines Gehrdener Bürgers auf Sperrung der Straße "Zum Mittelholz" für den landwirtschaftlichen Verkehr**

- 4. Einsatz der dem Bezirksausschuss zur Verfügung stehenden Mittel i. H. v. 909,75 €**
- 5. Fußweg ab Friedhof zum Gewerbegebiet**
- 5.1. Anregungsvorschlag des SPD-Ortsverbandes: Änderungen im Bestattungswesen**
- 6. Bekanntgaben der Verwaltung**
- 7. Anfragen der Mitglieder**
- 8. Anfragen der Bürger**
 - 8.1. Brakel Extra**
 - 8.2. Wasserqualität**
 - 8.3. Straßenlampen zugewachsen**
 - 8.4. Straßenausbau "Auf ´m Eikfeld"**
 - 8.5. Rüterweg**
 - 8.6. Feldweg Scheune Nutt - Öseweg**

Der Vorsitzende des BZA – Herr Ferdinand Gerdes - begrüßt die Anwesenden, insbesondere unseren stellv. Bürgermeister Herrn Temme. Außerdem stellt er Herrn Koch (Kreisheimatpfleger), Herrn Jochmaring (Stadtheimatpfleger) und Herrn Kisters (Ortsheimatpfleger) namentlich vor.

Es bestehen keine Einwände zu Frist und Form der Einladung.

Frau Beineke führt unter TOP 5a einen weiteren Tagesordnungspunkt an: Änderung im Bestattungs-/Friedhofswesen. Dieser neue Tagungspunkt wird in die Tagesordnung mit aufgenommen.

Öffentliche Sitzung

1. Einführung des neuen Ortsheimatpflegers Harald Kisters

Herr Temme – als Vertreter der Stadt – gibt nach seiner Begrüßung ein kurzes Statement zur Bedeutung eines Ortsheimatpflegers in der dörflichen Region ab. Sein Rückblick und anschließender Ausblick über die Aufgabenfelder des Ortsheimatpflegers zeigen die Wichtigkeit dieses Ehrenamtes. Herr

Temme wünscht im Namen der Stadt Herrn Kisters alles Gute, verbunden mit einem Buchgeschenk, und bietet grundsätzlich die Mithilfe der Kommune bei der Aufgabenbewältigung an.

Auch Herr Koch und Herr Jochmaring beschreiben den Rahmen der Tätigkeit und wünschen in Verbindung mit einem kleinen Präsent viel Erfolg. Es folgt ein Fototermin zur offiziellen Einführung von Herrn Kisters.

2. Antrag eines Gehrdeiner Bürgers; Benennung eines öffentlichen Platzes (Hansaplatz) in "Johannes-Weber-Platz"

Die zwei Söhne von Herrn Weber lehnen die Benennung dieses Platzes zu Ehren ihres verstorbenen Vaters ab. Es erfolgt keine Abstimmung, da die Entscheidung der Söhne diesbezüglich für den BZA bindend ist.

Beschluss:

Der Antrag wird nicht weiter verfolgt.

3. Antrag eines Gehrdeiner Bürgers auf Sperrung der Straße "Zum Mittelholz" für den landwirtschaftlichen Verkehr

Herr Gerdes liest dem BZA den begründeten Antrag von Frau Irmtraud Belloff-Schenk vor. Es folgt eine kurze, aber lebhaftige Diskussion. Alle Mitglieder des BZA lehnen diesen Antrag in den Wortmeldungen geschlossen ab.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig ohne Enthaltung abgelehnt.

4. Einsatz der dem Bezirksausschuss zur Verfügung stehenden Mittel i. H. v. 909,75 €

Beschluss:

Der BZA beschließt einstimmig ohne Enthaltung, diesen Geldbetrag wie folgt zu verwenden:

300,00 € erhält der Heimatverein für bereits getätigte Ausgaben (Holzkauf für Bänke) und 609,75 € erhalten die Sportschützen (Schießstand) als Kostenzuschuss für den neu geplanten Gasanschluss im Vereinshaus.

5. Fußweg ab Friedhof zum Gewerbegebiet

Herr Gerdes erklärt den Anwesenden die Situation. Auch Herr Nutt (Bezirksverwaltungsstellenleiter) stellt die Problematik für Fußgänger vor. Da es keinen Fußweg vom Gewerbegebiet zur Gemeinde bzw. umgekehrt gibt, besteht für Fußgänger ein erheblich erhöhtes Unfallrisiko auf der Straße – vor allem ab Friedhof aufwärts. Es fehlt ein „ordentlicher Straßenbau“ links bzw. rechts der Straße.

Beschluss:

Die Stadt wird vom BZA beauftragt diesbezüglich nach entsprechenden Möglichkeiten für einen befestigten und sicheren Fußweg zu suchen.

5.1. Anregungsvorschlag des SPD-Ortsverbandes: Änderungen im Bestattungswesen

Frau Beineke erklärt dem BZA die Vorstellungen der SPD:

- Erlaubnis der Tiefengräberbestattungen
- Ausweisung eines Bestattungsfeldes für anonyme Urnenbeisetzungen, Streufeld für Asche (Aschefeld)
- Urnenbeisetzung in Einzelgräber – nicht Doppelfelder bei Ehegatten

Beschluss:

Die Stadt wird gebeten, entsprechende Möglichkeiten zu prüfen und dem BZA mitzuteilen.

6. Bekanntgaben der Verwaltung

Herr Gerdes verweist auf den Klimaschutzpreis der RWE Westfalen –Weser-Ems in Höhe von 1.000 €. Die Stadt Brakel hat bereits mitgeteilt, dass Interesse an der Zusammenarbeit anlässlich der Auslobung und Verleihung des Preises besteht. Gegenstand der Auszeichnung können Ideen und Initiativen sowie praktische Aktivitäten sein.

7. Anfragen der Mitglieder

keine

8. Anfragen der Bürger

8.1. Brakel Extra

Vereinzelte Bürger erhalten in Gehrden kein „Brakel Extra“, da sie keine Tageszeitung abonniert haben. Es muss für diesen Personenkreis eine zufriedenstellende Regelung gefunden werden. Herr Temme wird bei der Zeitung anrufen.

8.2. Wasserqualität

Info über die Gehrdenener Wasserqualität: Welche Möglichkeiten hat der Verbraucher, um an entsprechende Informationen zu gelangen? Herr Temme verweist auf die einzelnen „Info-Stränge“.

8.3. Straßenlampen zugewachsen

Die Straßenlampen „Am Ring“ und auf der „Rathausstraße“ sind durch die Bäume erheblich zugewachsen. Bitte um entsprechenden Schnitt.

8.4. Straßenausbau "Auf ´m Eikfeld"

Die Anwohner beklagen die hohen Geldbeträge der für sie anstehenden Anliegerkosten. Sie wollen keine Straßenluxusausführung, sondern lediglich eine einfache und damit auch preiswerte/bezahlbare Lösung. Es findet eine sehr emotional geführte Aussprache statt. Es soll vor Beschlussvorlage des Bauausschusses nochmals ein Ortstermin mit Herrn Groppe und allen beteiligten Personen (Anliegern) und Mitgliedern des BZA stattfinden, um nach kostengünstigeren Lösungen zu suchen.

8.5. Rüterweg

Die Fahrbahn ist teilweise von den Seiten her zugewuchert. Es wird gebeten, die Seitenränder regelmäßig zu schneiden, da insbesondere die landwirtschaftlichen Maschinen hier betroffen sind.

8.6. Feldweg Scheune Nutt - Öseweg

Die Stadt schneidet nur die Bäume/Büsche beiderseits des Teerweges – Wer ist für den Restweg zuständig? (Liegenschaftsamt einschalten!)

gez. Troester

W. Troester
(Protokollführer)

gez. Gerdes

F. Gerdes
(Vorsitzender des BZA)